



## Der Friede mit Ungarn.

Verfaßt von B. Leitner.

Arie, Heil uns der Friede ist errungen.

1.  
Tanzet und singet ihr Schwestern und Brüder,  
Füllet die Becher mit herrlichen Wein,  
Es ist mit Ungarn nun Friede wieder,  
Bald werden wir alle glücklicher sein.  
Schon ziehn des Kaisers tapf're Soldaten,  
Aus fernern Ländern der Heimat jetzt zu,  
Es herrscht der Friede in allen Staaten,  
Das Volk genüßt wieder die süße Ruh.

2.  
Es schweigen im Felde alle Kanonen,  
Warum der Krieg hat nun gänzlich ein End,  
Es thut der Friede überall wohnen,  
Man hat sich endlich doch einmal versöhnt.  
Die Ungarn haben sehr viel gelitten,  
Mussten in Angst und Kummer sitz leb'n,

Wien b. Anton Leitner Bürger u. Kupferstecher Schottenfeld Feldgasse N<sup>o</sup> 241.

Manche habn wieder tapfer gestritten,  
Und wollten sich auch sehr lang nicht ergbn.

3.  
Zwar sind die Ungarn, es ist bewiesen,  
Wahrlich sehr tapfer man hat es erfahren,  
Sie werden immer dafür gepriesen,  
Doch weiß man daß sie von je her stolz warn.  
Zwar werden sie sich nach Ruhe sehnen,  
Kaiser Franz Josef der viel gutes übt,  
Als ihren Herrscher stetz anerkennen,  
Weil seine Völker er so herrlich liebt.

4.  
Auch wird ganz sicher, jeder Mensch wissen,  
Daß unsern Kaiser sein treus Militär,  
Tapfer und muthig hat streiten müssen,  
Der Kampf in Ungarn war grausam und schwer.  
Es sind sehr viele bis zu Komoren,  
Mit vollen Muth wie man weiß gar marschirt,  
Und haben leider ihr Leben verlohren,  
Ein solcher Krieg wurd noch niemals geführt.

5.  
Ja es ist wahrlich sehr zu bedauern,  
In Ungarn floß oft sehr viel Menschenblut,  
Fürsten Soldaten, Bürger und Bauern,  
Kämpften zusammen oft mit größter Wuth.  
Doch unsern Kaiser ist es gelungen,  
Wider die Ruhe auch ganz herzustellen,  
Von Menschenliebe gänzlich durchdrungen,  
Thut ihm das Wohl seiner Völker beselen.

6.  
Er wird nun sicher immer als weiser,  
Regent auch sorgen für das Vaterland,  
Und wird dan fernor als guter Kaiser,  
Oftz gleichs Rechte gebn für jeden Stand.  
Er wird ein jedes Uebel einst heben,  
Und wird als Kaiser sehr milde regiern,  
Wird auch ganz sicher Besetz geben,  
Die nach den strengsten Sinn zum Guten fuhren.

7.  
Ihr guten Völker seit fröhlich wieder,  
Bleibt euren König auch immer getreu,  
Franz Josef handelt mit euch stetz bieder,  
Er denkt gerecht und ist gütig dabei.  
Ihr Schwestern Brüder füllt die Pokalle,  
Trinket und singet, seit auch fröhlich noch,  
So oft ihr trinket, rufft ihr dann alle,  
Vivat! Franz Josef der Kaiser leb hoch.



